

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Urspr. 4 000 000 M., erhöht 1912 auf 6 000 000 M u. von 1920 bis Ende 1923 auf 125 000 000 M. — Laut G.-V. vom 31./1. 1925 Umstellung des Kapitals von 125 000 000 M auf 7 300 000 RM (St.-A. 16% : 1, Vorz.-A. 25 : 1) in 115 000 St.-A. zu 60 RM u. 10 000 Nam.-Vorz.-A. zu 40 RM u. lt. G.-V. v. 8./4. 1925 erhöht um 2 115 000 RM in 20 000 St.-A. u. 1150 Nam.-Vorz.-A. zu 100 RM. Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 21./4. 1927 die Herabsetz. des St.-A.-Kap. durch Zuschlag im Verh. von 5 : 2 auf 440 000 RM u. des Vorz.-A.-Kap. von 515 000 RM auf 3 560 000 RM u. des Kap. auf 8 000 000 RM durch Ausgabe von 40 000 A. zu 100 RM, den Aktionären in der Weise angeboten, daß auf je 1500 RM nicht zusammengelegte Aktien 600 RM neue zu 106% bezogen werd. konnten. Auf Grund der Verordn. über die Goldbilanzen erfolgte Ende 1927 der Umtausch der Aktien zu 60 RM in Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 23./7. 1932 Herabsetzung von 8 000 000 RM durch Einzieh. von 800 000 RM eigener Aktien. Zwecks Vornahme von Sonderabschr. u. Tilgung von Verlusten. — Wiederzulass. des herabgesetzten A.-K. im Okt. 1932. — Lt. G.-V. v. 22./7. 1933 Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von nom. 7 200 000 RM auf nom. 1 440 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verhältnis 5 : 1 zwecks Vornahme von Sonderab-

schreibungen, Tilgung von Verlusten und Bildung eines gesetzlichen Reservefonds; sodann Wiedererhöhung des herabgesetzten Grundkapitals der Ges. um 2 060 000 RM auf 3 500 000 RM durch Ausgabe von 2000 Akt. zu 1000 Reichsmark und 600 Akt. zu 100 RM. Von den neuen vom 1./1. 1933 ab dividendenberechtigten Aktien werden gegen Einbringung von Forderungen an die Gesellschaft in gleicher Höhe 916 200 RM von der Dresdner Bank, 673 300 RM von der Deutsch-Südamerikanischen Bank u. 470 500 RM von der A.-G. für Verkehrswesen übernommen. Das Konsortium verpflichtet sich, hiervon 1 800 000 Mark neue Aktien den alten Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, daß auf 400 RM alte noch nicht zusammengelegte Aktien 100 RM neue Aktien zu pari bezogen werden können.

Kurs: 1927 1928 1929 1930 1931* 1932
Höchster 67,50 122 122 120 84 25,75%
Niedrigster 32 71 72,50 56,50 46 13,25%
Letzter 32 120 80 75 60 22,75%

Notiz in Berlin 1927 eingestellt, wieder zugelassen im Dez. 1928; erster Kurs 121 %. Auch in Frankf. a. M. notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 32, 120, 80, 73, 60,25*, 22,50 %.

Dividenden: 1927 1928 1929 1930 1931 1932
Stamm-Aktien 6 8 10 8 0 0%

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:						
Grundstücke	1 445 966	1 586 266	1 683 767	1 682 346	1 677 335	1 716 653
Gebäude	1 118 000	1 140 192	1 109 453	1 017 640	920 673	845 159
Maschinen und maschinelle Anlagen	3 903 729	4 422 069	4 064 045	3 735 098	2 501 183	1 641 238
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar						
Patente und Lizenzen	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen	—	3 031 636	2 859 778	3 087 985	3 458 191	1 279 365
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 597 733	4 306 259	4 070 739	2 951 236	2 000 302	924 256
Waren	674 686					
Wertpapiere	273 805	4 699	59 962	471 037	7 903	525 329
Hypothekenforderungen	1 292 623	8 706 114	11 505 778	11 523 618	10 681 073	27 884
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						
Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften	95 035	79 837	86 031	435 427	233 377	1 600 126
Bankguthaben						
Wechsel	—	—	—	—	—	3 986 516
Schecks						
Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben	—	—	—	—	—	77 605
Rechnungsabgrenzung	(4 360)	(6 158 398)	(7 653 875)	(12 041 907)	(10 787 855)	9 964
Avale und Kautionen	—	—	—	—	1 241 889	423 838
Verlust	—	—	—	—	—	56 113
Summa	10 401 580	23 277 073	25 439 554	24 904 388	22 721 927	16 903
Passiva						
Aktienkapital	7 300 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	7 200 000	3 500 000
Reservefonds	730 000	1 015 759	1 015 759	1 015 759	—	350 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	1 359 285 ¹⁾
Wertberichtigungsposten	—	—	—	—	—	104 153 ²⁾
Rückstellung auf Auslandsforderungen	—	—	—	—	2 000 000	—
Verbindlichkeiten:						
Teilschuldverschreibungen	114 000	—	—	—	—	—
Hypotheken	—	3 756 626	3 654 132	3 543 189	3 423 101	3 347 917
Anzahlungen auf Bauten und Betonwaren	—	294 561	2 199 002	868 280	137 513	115 664
Bankschulden	—	3 785 004	3 371 676	3 888 003	5 244 836	1 803 463
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	2 257 580	5 341 151	6 107 103	5 943 426	4 715 098	801 783
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften						
Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln und der Ausstellung eigener Wechsel	—	—	—	—	—	151 036
Versorgungskasse Dywidag G. m. b. H.	—	180 114	—	—	—	138 382
Rückständige Dividende	—	1 642	2 279	1 177	1 379	810 878
Übergangskonto	—	—	—	884 022	—	8 643
Avale und Kautionen	(4 360)	(6 158 398)	(7 653 875)	(12 041 907)	(10 787 855)	(4 591 703 ³⁾)
Gewinn	—	902 216	1 089 603	760 531	—	—
Summa	10 401 580	23 277 073	25 439 554	24 904 388	22 721 927	13 850 503

¹⁾ Die Rückstellungen wurden für Garantieverpflichtungen, Risiken aus Wechselobligo, Bürgschaften und Steuerverpflichtungen sowie für etwaige Sanierungskosten vorgenommen. Sie sind mit rund 451 000 RM aus vorhandenen Rückstellungen und mit rund 908 000 RM aus dem Ertrag der Kapitalzusammenlegung gebildet.

²⁾ Rückstellungen für die nicht durchgeführten Reparaturen an Maschinen und Geräten usw.

³⁾ Die Bürgschaftsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen: Garantien für laufende Bauten usw. 4115 027 RM, Bürgschaften für Bankkredite von Tochtergesellschaften 476 676 RM.

Das Wechsel- und Scheckobligo stellte sich am 31./12. 1932 auf 821 813 RM. Auch hier sind etwaige Risiken in den vorhandenen Rückstellungen erfasst.

Für die von uns vor der Sanierung in Anspruch genommenen Bankkredite wurden Tratten ausgestellt.